

Pressemitteilung: 13 522-016/25

Umsatz im produzierenden Bereich im Dezember 2024 um 8,0 % gesunken

Weniger Beschäftigte, mehr geleistete Arbeitsstunden; Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im 4. Quartal 2024 gestiegen

Wien, 2025-01-29 – Die Umsätze im produzierenden Bereich sanken laut Konjunkturfrühschätzungen von Statistik Austria im Dezember 2024 im Vergleich zum Dezember des Vorjahres um 8,0 %. Der Index der geleisteten Arbeitsstunden stieg im gleichen Zeitraum um 1,9 %, während der Beschäftigtenindex um 0,2 % zurückging. Das Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im weltweiten Straßengüterverkehr stieg im 4. Quartal 2024 um 8,1 %.

„Die österreichische Industriekonjunktur verharrt im Tief, eine Trendwende ist weiterhin nicht in Sicht. Zu Jahresende 2024 waren die Industrieumsätze einer ersten Schätzung zufolge um 9,6 % geringer als im Dezember 2023. Die Umsätze im Bau stiegen mit +0,3 % nur schwach. Insgesamt hat der produzierende Bereich um 8,0 % weniger Umsatz erwirtschaftet als ein Jahr zuvor. Gleichzeitig blieb die Beschäftigung mit einem kleinen Minus von 0,2 % fast stabil, während das Arbeitsvolumen in Industrie und Bau um 1,9 % zugelegt hat“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die **Frühschätzung für Dezember 2024** zeigt im Vergleich zum Dezember 2023 Umsatzrückgänge von 9,6 % in der **Industrie** sowie ein Plus von 0,3 % im **Baubereich**. Die geleisteten Arbeitsstunden in der Industrie stiegen im Vorjahresvergleich um 0,9 %, im Bau um 5,1 %. Der Beschäftigtenindex für die Industrie wies ein Minus von 1,0 % auf, im Bau stieg die Beschäftigung um 2,2 % (siehe Tabelle 1).

Oktober 2024: Rückläufiger Umsatz im produzierenden Bereich

Den vorliegenden nominellen Daten für **Oktober 2024** liegen die Ergebnisse von 82 709 Unternehmen des gesamten produzierenden Bereichs (Sachgüterbereich und Bau) zugrunde. Diese realisierten mit 1 024 646 unselbständig Beschäftigten (–1,8 % im Vergleich zu Oktober 2023) Umsatzerlöse in Höhe von 34,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem nominellen Umsatzminus von 1,6 % (arbeitsmäßig bereinigt: –7,0 %) im Vergleich zu Oktober 2023. Der Umsatz im Sachgüterbereich lag nominell gegenüber dem Vorjahresmonat ebenfalls im Minus (–2,7 % auf 28,3 Mrd. Euro). Im Bau hingegen lag der Umsatz im Oktober 2024 mit 6,6 Mrd. Euro um 3,2 % über dem Vorjahreswert (siehe Tabelle 2).

Produktionsminus im Sachgüterbereich im Oktober 2024

Im Vergleich zum Oktober 2023 verringerte sich der abgesetzte Produktionswert im gesamten Sachgüterbereich (Abschnitte B bis E der ÖNACE 2008) im Oktober 2024 nominell um 2,4 % auf 27,8 Mrd. Euro. Die Hälfte der zehn größten Abteilungen des Sachgüterbereichs entwickelten sich nominell negativ im Vergleich zum Vorjahresmonat (siehe Tabelle 3). Besonders deutlich waren die Rückgänge in der Energieversorgung (–16,3 % auf 5,9 Mrd. Euro), wobei die nominelle Entwicklung auch durch die sinkenden Energiepreise geprägt ist. Besonders starke absolute Produktionsrückgänge erfuhren außerdem die Abteilungen Maschinenbau (–7,5 % auf 2,4 Mrd. Euro) sowie die Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (–4,6 % auf 0,9 Mrd. Euro). Die Bereiche Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (+11,0 % auf 1,7 Mrd. Euro), Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln (+5,5 % auf 2,3 Mrd. Euro) sowie Herstellung von Metallerzeugnissen (+7,1 % auf 1,8 Mrd. Euro) konnten hingegen einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahresmonat verzeichnen.

Trendwende beim Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im 4. Quartal 2024

Das Transportaufkommen österreichischer Unternehmen im weltweiten Straßengüterverkehr stieg laut Frühschätzung im **4. Quartal 2024** im Vergleich zum Vorjahresquartal um 8,1 % auf 96,3 Millionen Tonnen (Mio. t; 4. Quartal 2023: 89,1 Mio. t). Dies ist der erste Anstieg des Transportaufkommens im Vorjahresvergleich seit dem 1. Quartal 2022 (siehe Tabelle 4). Multipliziert mit der weltweit zurückgelegten Strecke ergab das eine Transportleistung von 6,6 Milliarden Tonnenkilometern (Mrd. tkm; +5,1 % im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres). Die Transportleistung auf österreichischem Territorium stieg um 6,2 % auf 4,9 Mrd. tkm, jene außerhalb Österreichs erhöhte sich um 2,1 % auf 1,7 Mrd. tkm. Die Anzahl der beladenen Fahrten erhöhte sich um 7,5 % auf 7,0 Mio.

Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen im Jahr 2024 leicht zurückgegangen

Unter Berücksichtigung der Frühschätzungen für das 3. und 4. Quartal kann auch bereits ein vorläufiges Jahresergebnis für 2024 veröffentlicht werden. 2024 wurde von österreichischen Unternehmen ein weltweites Transportaufkommen von insgesamt 366,9 Mio. t erbracht, was einer Abnahme um 1,0 % im Vergleich zu 2023 (370,6 Mio. t) entspricht. Die gesamte Transportleistung im In- und Ausland fiel dabei um 0,3 % auf 26,1 Mrd. tkm. Auf der Inlandstrecke stieg diese um 0,4 % auf 18,8 Mrd. tkm, während sie außerhalb des Bundesgebietes um 2,0 % auf 7,2 Mrd. tkm fiel.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur [Konjunktur](#) in Österreich sowie zur [Frühschätzung für Industrie und Bau](#) finden Sie auf unserer Website. Einen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung Österreichs anhand von 80 Konjunkturmerkmalen bietet der [Konjunkturmonitor](#) von Statistik Austria. Ebenso steht eine detaillierte Darstellung und [Beschreibung der wichtigsten konjunkturrelevanten nominellen Daten](#) zur Verfügung. Weitere Ergebnisse zum [Straßengüterverkehr](#) österreichischer Unternehmen stehen ebenfalls auf unserer Website zur Verfügung.

Tabelle 1: Konjunkturindikatoren (endgültige, vorläufige und Frühschätzungen zu t+30) für Dezember 2024; Umsatz-, Beschäftigten- und Arbeitsvolumenindex im produzierenden Bereich (Basis 2021), ÖNACE 2008

2024	Insgesamt (ÖNACE B–F)	Veränderung zum Vor- jahresmonat	Industrie (ÖNACE B–E)	Veränderung zum Vor- jahresmonat	Bau (ÖNACE F)	Veränderung zum Vor- jahresmonat
Umsatzindex ¹ Oktober ²	117,3	-0,6	114,3	-1,9	136,2	6,5
Umsatzindex ¹ November ³	113,5	-8,2	110,3	-9,7	133,4	-0,2
Umsatzindex ¹ Dezember ⁴	106,7	-8,0	103,0	-9,6	129,7	0,3
Beschäftigtenindex ¹ Oktober ²	103,2	-0,6	102,8	-0,7	104,4	-0,3
Beschäftigtenindex ¹ November ³	102,6	-0,7	102,4	-0,9	103,1	-0,1
Beschäftigtenindex ¹ Dezember ⁴	100,0	-0,2	101,3	-1,0	95,8	2,2
Index der geleisteten Arbeitsstunden ¹ Oktober ²	112,3	5,4	111,2	5,3	115,5	5,7
Index der geleisteten Arbeitsstunden ¹ November ³	105,0	-1,8	104,3	-2,3	107,1	-0,4
Index der geleisteten Arbeitsstunden ¹ Dezember ⁴	86,7	1,9	88,2	0,9	82,3	5,1

Q: STATISTIK AUSTRIA. – Jahresdurchschnitt 2021 = 100.

1) Unbereinigt. – 2) Ergebnis nach 70 Tagen. – 3) Ergebnis nach 40 Tagen. – 4) Frühschätzungen zu t+30 Tagen.

Tabelle 2: Ergebnisse der Unternehmen – Oktober 2024

ÖNACE-2008-Gliederung ¹	Unternehmen	Unselbständig Beschäftigte	Brutto-Verdienste in Mio. Euro	Umsatz in Mio. Euro	Umsatzveränderung	
	Stand Ende Oktober 2024		Oktober 2024		nominell in % ²	a. b. in % ³
Sachgüterbereich	39 927	717 596	3 579,6	28 272,2	-2,7	-8,0
Herstellung von Waren	31 933	663 551	3 287,9	21 548,7	1,5	-
Energieversorgung	5 141	30 879	198,0	5 990,6	-15,9	-
Wasser- und Abfallentsorgung	2 853	23 166	93,7	732,8	6,8	-
Bau	42 782	307 050	1 281,1	6 566,7	3,2	-2,2
Produzierender Bereich insgesamt	82 709	1 024 646	4 860,7	34 838,9	-1,6	-7,0

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 2) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode. –3) Arbeitstäglich bereinigte Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 3: Ausgewählte Branchen des Sachgüterbereichs, Wert der abgesetzten Produktion, Oktober 2024

Sachgüterbereich	Abgesetzte Produktion in Mio. Euro	Veränderung zum Vorjahr in % ¹
	Oktober 2024	
Sachgüterbereich	27 823,7	-2,4
Energieversorgung	5 874,5	-16,3
Maschinenbau	2 443,7	-7,5
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	2 258,4	5,5
Metallerzeugung und -bearbeitung	1 968,6	-1,7
Herstellung von Metallerzeugnissen	1 770,4	7,1
Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1 721,7	11,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	1 278,3	-0,1
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	989,7	8,3
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	908,8	-4,6
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	876,1	4,0

Q: STATISTIK AUSTRIA.

1) Nominelle Veränderung gegenüber der Vorjahresperiode.

Tabelle 4: Quartalergebnisse des Transportaufkommens (in Mio. t) im weltweiten Straßengüterverkehr von österreichischen Unternehmen 2020 bis 2024

Berichtsjahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt
2024¹	81,0	94,2	95,3	96,3	366,9
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,7	-4,1	-3,0	8,1	-1,0
2023	85,0	98,2	98,3	89,1	370,6
Vergleich zum Vorjahr in %	-4,4	-6,0	-4,0	-5,8	-5,1
2022	89,0	104,5	102,3	94,6	390,4
Vergleich zum Vorjahr in %	1,0	-2,1	-8,9	-1,8	-3,2
2021	88,1	106,8	112,3	96,3	403,5
Vergleich zum Vorjahr in %	16,7	20,1	3,5	-6,1	7,4
2020	75,5	88,9	108,5	102,6	375,6
Vergleich zum Vorjahr in %	-5,5	-15,8	-2,9	-2,3	-6,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Straßengüterverkehrs.

1) Bei den Werten für das 3. und 4. Quartal handelt es sich um Frühschätzungen.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Hauptergebnisse basieren zum einen auf den primärstatistischen Daten der Konjunkturerhebung im produzierenden Bereich, zum anderen auf einem modellbasierten Ansatz zur Datenergänzung (MDE). Letzterer versucht sowohl die Merkmalszusammenhänge der monatlichen Konjunkturerhebung einzubinden als auch die Informationen aus den verschiedenen Verwaltungsquellen effizient zu nutzen. Dadurch soll die Struktur der **Grundgesamtheit (somit 100 %)** der Konjunkturstatistik im produzierenden Bereich auf Aktivitätsebene als Kombination aus Primärdaten, Sekundärdaten und Modellrechnung dargestellt werden. Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich auf unserer Homepage unter [Weiterführende Dokumentationen](#).

Den **Unternehmensergebnissen** liegen dabei alle dem produzierenden Bereich zuzurechnenden Ein- und Mehrbetriebsunternehmen zugrunde. Die **Betriebsdaten** hingegen zeigen die Ergebnisse jener Betriebe, deren Schwerpunkt im produzierenden Bereich liegt; unabhängig des wirtschaftlichen Schwerpunkts der den Betrieben übergeordneten Unternehmen.

Konjunktur-Frückschätzung: Die Schätzungen basieren einerseits auf historischen Entwicklungen und Korrelationen zwischen einzelnen Variablen, zum anderen auf Meldungen, die bis zum Zeitpunkt der 30-Tage-Schätzung bereits zur Verfügung stehen. Dem Modell liegt die Annahme zugrunde, dass fehlende Meldungen eine ähnliche Entwicklung aufweisen wie die Daten der bereits eingegangenen Meldungen der Unternehmen.

Der Begriff **Industrie** entspricht hier dem produzierenden Bereich ohne Bau (ÖNACE 2008 – Abschnitte B bis E) und beinhaltet auch Gewerbebetriebe. Somit ist dieser Begriff nicht ident mit dem Begriff Industrie laut Kammersystematik der Wirtschaftskammer Österreich.

Straßengüterverkehr:

Die nationale Erhebung des Straßengüterverkehrs umfasst die weltweite Verkehrsleistung österreichischer Unternehmen mit in Österreich zugelassenen Straßengüterkraftfahrzeugen. Die **Erhebungsform des Straßengüterverkehrs** ist eine kombinierte Zeit- und Fahrzeugstichprobe. Die ausgewählten Kraftfahrzeuge von Fahrzeughalter:innen erhalten dabei dieselbe Berichtswoche, sodass diese maximal einmal pro Quartal für eine Berichtswoche meldepflichtig sind. Die Auswahl der Kraftfahrzeuge (Lastkraftwagen mit zwei und mehr Tonnen Nutzlast bzw. Sattelzugmaschinen) erfolgte bis inklusive 2015 gesondert für jedes Quartal. Ab dem Berichtsjahr 2016 erfolgt die Stichprobenziehung einmal jährlich, wobei es im Falle von Ausfällen quartalsweise zu Ergänzungen kommt. Durch die neue Vorgehensweise wird der Stichprobenfehler deutlich verringert.

Transportaufkommen: Menge der beförderten Güter in Tonnen.

Transportleistung: Produkt aus Transportaufkommen und der zurückgelegten Wegstrecke in Kilometern.

Frühschätzungen (flash estimates) zum Transportaufkommen und zur Transportleistung im weltweiten Straßengüterverkehr österreichischer Unternehmen werden einen Monat nach Ende des Berichtsquartals auf der Webseite veröffentlicht. Detaillierte Ergebnisse erscheinen fünf Monate nach Ende des Berichtsquartals.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria vom fachstatistischen Generaldirektor Tobias Thomas und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Konjunkturstatistik:

Timotheus Glaser, Tel.: +43 1 711 28-7468 bzw. E-Mail: timotheus.glaser@statistik.gv.at

Martin Hirsch, Tel.: +43 1 711 28-7627 bzw. E-Mail: martin.hirsch@statistik.gv.at

Florian Lang, Tel.: +43 1 711 28-7431 bzw. E-Mail: florian.lang@statistik.gv.at

Konjunktur-Frückschätzung:

Julia Hickl, Tel.: +43 1 711 28-7743 bzw. E-Mail: julia.hickl@statistik.gv.at

Straßengüterverkehr-Frückschätzung:

Mathias Wörndl, Tel.: +43 1 71128-7942 bzw. mathias.woerndl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA